

Antibiotikaverbrauch und -resistenzen in Europa

a -- Goossens H, Ferech M, Vander Stichele R et al. for the ESAC Project Group. Outpatient antibiotic use in Europe and association with resistance: a crossnational database study. Lancet 2005 (12. Februar); 365: 579-87

[\[LINK\]](#)

Zusammenfassung: Stefan Jenni

Resistenzen gegenüber Antibiotika sind ein zunehmendes Problem. Antibiotikaaanwendungen werden beschuldigt, der wichtigste Faktor bei der Zunahme von Resistenzen zu sein. Das «European Surveillance of Antimicrobial Consumption»-Projekt (ESAC) erhebt systematisch Daten (Verkaufszahlen oder Zahlen von Versicherern) zur Verwendung von Antibiotika im ambulanten Bereich. In dieser Studie wurde nach einer Korrelation von Antibiotikaverbrauch und Resistenzlage in verschiedenen europäischen Ländern gesucht.

Die Daten von 26 Ländern konnten für die Jahre 1997 bis 2002 analysiert werden. Es fanden sich beträchtliche Unterschiede im Antibiotikaverbrauch zwischen den verschiedenen Ländern: im Süden und Osten Europas werden deutlich mehr Antibiotika verschrieben als im Norden. In den Ländern mit hohem Verbrauch waren Antibiotikaresistenzen häufiger, die Korrelation war statistisch signifikant.

Regionale Unterschiede in der Häufigkeit von Antibiotikaresistenzen in Europa können zumindest teilweise durch einen unterschiedlich hohen Antibiotikaverbrauch erklärt werden. Die Resultate der Studie unterstützen weit verbreitete Forderungen nach einem massvollen Einsatz von Antibiotika.

Zusammengefasst von Stefan Jenni